

Nr.	B/ K/ P	Qualitätskriterium	Erfüllt	Erfüllt FB	Nachweis zusätzlich durch	Bemerkungen/ Legende
<h2>Checkliste und Legende des ISQ</h2> <h3>Gültig vom 01.01.2022 bis 31.12.2024</h3>						
<h2>1 Strukturqualität</h2> <p>B = Basiskriterium      K = Kernkriterium der Qualitätsanforderung      P = Pluspunkte der Qualitätsanforderungen      FB = Fragebogen</p> <p><u>Vorhanden</u> = in nicht mehr als 10 Minuten Fußweg zu erreichen;  <u>Verfügbar</u> = kann auch außerhalb sein, aber die Summe der An- und Abfahrtszeit beträgt weniger als die Hälfte der Unterrichtszeit</p> <p><u>Legende</u> = Definition einzelner Begriffe finden sich am Ende der Tabelle, S. 19, sie wird derzeit überarbeitet und nachgereicht  <u>Anmerkung</u> = Die aktuelle Fassung muss in der Spalte „Erfüllt FB“ überarbeitet. Sie wird nachgereicht, sobald der Fragebogen überarbeitet worden ist.</p>						
<h3>1.1 Basiskriterium</h3>						
1	B	<p>A. Pro Ausbildungsgang (Kurs) ist an der Ausbildungseinrichtung mindestens eine Vollzeitkraft eingestellt. Dies kann man auch anteilig auf mehrere Teilzeitkräfte verteilen.  Alle Lehrenden müssen eine pädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung von mindestens 160 Stunden nachweisen.</p> <p>B. Erfolgt der Unterricht überwiegend über Honorarkräfte verlagert sich die Forderung nach einer päd. Aus-, Fort- und Weiterbildung von mind. 160 Std. auf alle Lehrenden, die regelmäßig pro Woche und Kurs mehr als 6 Stunden (bzw. 240 Std. pro Jahr und Kurs) unterrichten. Handelt es sich dabei um ärztliche</p>	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kriterium 1 gilt für alle festangestellte Lehrende, die länger als ein Jahr tätig sind.</li> <li>• Auch interne nachgewiesene pädagogische Fortbildungen sind anzuerkennen.</li> <li>• Ein abgeschlossenes Lehramt oder Pädagogikstudium ist anzuerkennen.</li> <li>• Gymnastiklehrer und ähnliche Ausbildungen sowie Studiengänge sind mit Stundennachweis über die pädagogischen Anteile anzuerkennen.</li> <li>• Aus- und Fortbildungen im Rahmen von eLearning oder Fernunterricht sind mit Bestätigung der Stunden und dem Nachweis der Leistung anzuerkennen.</li> <li>• Ausnahme: Befristete Arbeitsverträge für längstens 3 Jahre.</li> </ul>

		Honorarkräfte, gilt dies bei mehr als 320 Stunden pro Jahr und Kurs erteiltem Unterricht.				
2	K	Hat die Leitung des Ausbildungsprogrammes einen separaten Raum zur Verfügung? (z. B. für Einzelgespräch o. ä.)?	<input type="checkbox"/>		Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Raum kann auch an einem anderen Ort sein, muss aber in 10 Minuten Fußweg erreichbar sein.</li> </ul>
3	K	Erfüllt das <b>Sekretariat</b> folgende Kriterien:  - Eigener Raum mit Büroausstattung vorhanden?  - Computer-Arbeitsplatz vorhanden?  - Mind. halbtags besetzt und geöffnet?	<input type="checkbox"/>		Begehung  Öffnungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Sekretariat muss jeden Tag mind. 4 Stunden geöffnet sein</li> <li>• Wenn die Ausbildungseinrichtung weniger als drei Kurse gleichzeitig ausbildet, verringert sich die Öffnungszeit auf weniger als halbtags. Eine tägliche Öffnung muss aber gewährleistet sein.</li> <li>• Die Besetzung kann auch von einer Vertretung oder Lehrenden vorgenommen werden.</li> <li>• Falls das Sekretariat nicht im Haus ist, muss es in 10 Minuten zu Fuß erreichbar sein.</li> <li>• Wenn die Ausbildungseinrichtung ein „Gesamtklinik- oder Schulbüro“ mit anderen Einrichtungen im Haus nutzt, muss in der Tätigkeitsbeschreibung der Sekretärin der zeitliche Rahmen für die Physiotherapieausbildung festgelegt sein.</li> </ul>
4	K	Erfüllt das Dozenten-/Lehrerzimmer folgende Kriterien: - Eigener Raum vorhanden? - Werden ausreichend PC Arbeitsplätze incl. Drucker/Kopierer zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/>		Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausreichende Räume vorhanden?</li> <li>• Ausreichende PC-Arbeitsplätze?</li> <li>• WLAN/Internet vorhanden?</li> <li>• Drucker/Kopierer vorhanden?</li> </ul>
5	K	Erfüllen die <b>Unterrichtsräume</b> folgende Kriterien:  - 1 Unterrichtsraum pro anwesenden Kurs? - Mind. 1 Theorieraum mit Tischen und Stühlen mit mind. 1,5 m <sup>2</sup> pro Lernendem? - Praxisräume mind. 2 m <sup>2</sup> pro Schüler + 10 m <sup>2</sup> für den Lehrenden? - Alle praktischen Unterrichtsräume müssen mit höhenverstellbaren Bänken ausgestattet sein (entsprechend halber Kursgröße)	<input type="checkbox"/>		Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Statt Tische und Stühle kann der theoretische Raum auch Seminarstühle haben.</li> </ul>
6	K	<b>Ausstattung der Unterrichtsräume:</b> Sind folgende <b>Unterrichtsmedien</b> in der Ausbildungseinrichtung vorhanden:	<input type="checkbox"/>		Begehung	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafeln oder Whiteboard?</li> <li>- Metaplanwand oder Flipchart?</li> <li>- Digitale Medien: interaktive Bildschirme, Beamer, Laptop und/oder Tablets, etc.?</li> <li>- Digitalkamera oder Videokamera und Abspielgerät?</li> <li>- transportables Musikabspielgerät?</li> </ul>				
7	K	<p>Erfüllt die Bibliothek / <b>Mediathek</b> folgende Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verleihmediathek oder Präsenzmediathek ist vorhanden?</li> <li>- Bestandsliste der Medien mit Erscheinungsjahr?</li> <li>- Mind. je ein Lehrbuch ist zu den Unterrichtsfächern vorhanden?</li> <li>- Mind. zwei Abos von kostenpflichtigen Fachzeitschriften (auch elektronischen) der Physiotherapie sind vorhanden?</li> <li>- Es wird ein jährlicher Etat von 5 € pro Lernenden für Medien verbraucht</li> </ul>	<input type="checkbox"/>		<p>Jährliche Anschaffungslisten</p> <p>Bestandslisten mit Erscheinungsjahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ausbildungseinrichtung kann die Aufwendung von mindestens 5 Euro pro Lernenden und Jahr (gemessen an der Maximalkapazität) für die Modernisierung / Erweiterung der Mediathek nachweisen.</li> <li>• Anrechnungsfähig sind Abonnementkosten für Zeitschriften und der Preis für Rezensionsexemplare, insofern diese der Ausbildungseinrichtung kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.</li> <li>• Die abonnierten Fachzeitschriften müssen den Lernenden frei zugänglich sein.</li> </ul>
8	K	<p>Sind in der Ausbildungseinrichtung hinreichend <b>Umkleieräume</b> (mindestens 0,5m<sup>2</sup> freier Raum pro anwesendem Lernenden) mit ausreichend abschließbaren Schränken / Spinden vorhanden?</p>	<input type="checkbox"/>		<p>Begehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Falls die Ausbildungseinrichtung ein räumlich angebundenes Wohnheim oder Internat besitzt, müssen Umkleiden und abschließbare Schränke nur für die auswärtigen Lernenden vorhanden sein.</li> <li>• Im Falle der regelmäßigen und langfristigen Abwesenheit von Lernenden durch Blockeinsatz in Kliniken sind nur für die in der Ausbildungseinrichtung anwesenden Schüler abschließbare Schränke vorzuhalten.</li> </ul>
9	K	<p>Ist ein <b>Gymnastikraum</b> mit mindestens 5 m<sup>2</sup>/ Lernenden vorhanden?</p> <p>Sind ausreichend Matten entsprechend der Kursgröße vorhanden?</p>	<input type="checkbox"/>		<p>Begehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Gymnastikraum ist als Raum für Bewegungserfahrung zu verstehen. Das kann auch eine Turnhalle sein.</li> <li>• Für jeden Lernenden des zahlenmäßig größten Kurses muss eine Matte vorhanden sein.</li> </ul>
10	K	<p><b>Werden folgende Modelle zur Ansicht vorgehalten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein vollständiges Skelett pro anwesenden Kurs</li> <li>- eine bewegliche WS einschließlich Becken pro anwesenden Kurs</li> <li>- ein Torso</li> <li>- ein Hirnmodell</li> </ul>	<input type="checkbox"/>		<p>Begehung</p>	

11	K	Sind die <b>wöchentliche Reinigung</b> der Räume und die tägliche Reinigung der Sanitärräume vertraglich geregelt?	<input type="checkbox"/>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist sicherzustellen, dass im Vertrag mit dem Reinigungspersonal explizit erwähnt wird, dass die Räume der Ausbildungseinrichtung mindestens wöchentlich, die Sanitärräume täglich gereinigt werden.</li> </ul>
12	P	Ist eine Lernplattform vorhanden? Sind Videokonferenzlizenzen/-systeme vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	
13	K	Ist für die Lernenden ein kostenfreier <b>Internet/W-LAN - Zugang</b> vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	
14	P	Sind in der Ausbildungseinrichtung funktionsfähige, abgetrennte <b>Duschen</b> vorhanden?	<input type="checkbox"/>		Begehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Duschen müssen in der Ausbildungseinrichtung vorhanden sein.</li> </ul>
15	P	Steht ein <b>Aufenthaltsraum</b> für Lernende mit Tischen und Sitzgelegenheiten zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>		Begehung	
16	P	Steht eine <b>Kochmöglichkeit</b> oder eine <b>Mensa/ Kantine</b> zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>		Begehung	
17	P	<b>Kooperiert</b> die Ausbildungseinrichtung mit zumindest einer <b>Hochschule</b> oder ist das Ausbildungsprogramm Bestandteil des Studienangebots einer Hochschule?	<input type="checkbox"/>		Kooperationsvertrag	!Getauscht mit 17 → neue Nummern von 14 – 17,(K oder P geblieben)
18	K	Ist eine <b>Stellvertretung der Leitung des Ausbildungsprogramms</b> benannt?	<input type="checkbox"/>		Name	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Stellvertretung muss eine Physiotherapeutin/ ein Physiotherapeut aus dem hauptamtlichen Kollegium sein.</li> </ul>
19	K	Hat die <b>Leitung des Ausbildungsprogramms</b> mindestens 3 Jahre Berufserfahrung (Vollzeit) in der Therapie <b>und</b> hat sie Erfahrung in der Lehre <b>und</b> hat die Leitung des Ausbildungsprogramms eine akademische Ausbildung?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation Zeugnisse	
20	K	Haben die Lehrenden in den Fächern der physiotherapeutischen Techniken und methodischen Anwendungen eine mindestens dreijährige <b>Berufserfahrung</b> (Vollzeit) in der Therapie?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation Zeugnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt für alle Lehrenden (auch Honorarkräfte) die Techniken oder methodische Anwendungen mit jeweils mehr als 40 UE pro Kurs und Jahr unterrichten, entsprechend den Fächergruppen 16 und 20 der PhysTh-AprV.</li> <li>Ausnahme: befristete Arbeitsverträge für längstens 3 Jahre</li> </ul>

21	K	Haben die Lehrenden in den Fächern der physiotherapeutischen Techniken und methodischen Anwendungen folgende erweiterte <b>fachliche Kompetenz</b> ?  - PT-Fortbildungen von mind. 120 Std.	<input type="checkbox"/>		Dokumentation  Zeugnisse  Fortbildungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gilt für alle Lehrenden (auch Honorarkräfte) die Techniken oder methodische Anwendungen mit jeweils mehr als 40 UE pro Kurs und Jahr unterrichten, entsprechend den Fächergruppen 16 und 20 der PhysTh-AprV.</li> <li>• PT-Fortbildungen müssen nicht fachspezifisch sein.</li> <li>• Ausnahme: befristete Arbeitsverträge für längstens 3 Jahre.</li> </ul>
22	K	Haben die Lehrenden in den Fächern der physiotherapeutischen Techniken und methodischen Anwendungen an <b>PT-Fortbildungen</b> von insgesamt mindestens 30 Unterrichtseinheiten in den letzten drei Jahren teilgenommen?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gilt für alle Lehrenden (auch Honorarkräfte) die Techniken oder methodische Anwendungen mit jeweils mehr als 40 UE pro Kurs und Jahr unterrichten, entsprechend den Fächergruppen 16 und 20 der PhysTh-AprV.</li> </ul>
23	K	Können alle Lehrenden mit regelmäßig mehr als 6 Stunden Unterricht / Woche und Kurs (auch Honorarkräfte, Ärzte etc.) für die letzten 3 Jahre im Mindestumfang von 15 Unterrichtseinheiten <b>pädagogische, psychologische oder soziologische</b> Fortbildungen oder in Fächern der Physiotherapiewissenschaften nachweisen?	<input type="checkbox"/>		Fortbildungsnachweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gilt für alle Lehrenden mit regelmäßig mehr als 6 Stunden / Woche und Kurs ( bzw. 240 Stunden pro Kurs und Jahr)</li> <li>• Handelt es sich bei den Honorarkräften um Ärzte, gilt dies bei mehr als 320 Stunden pro Kurs und Jahr erteiltem Unterricht.</li> </ul>
24	K	Werden insgesamt mindestens 60 Unterrichtseinheiten des Unterrichts in den Fächern der „ <b>Speziellen Krankheitslehre</b> “ von aktuell im Fach tätigen approbierten Ärzten unterrichtet?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell tätig sind auch Mediziner, die in Elternzeit (begrenzt auf drei Jahre) sind.</li> <li>• Unter Berücksichtigung der Regelungen des jeweiligen Bundeslandes.</li> <li>• Digitale Unterrichte sind anzuerkennen.</li> </ul>

25	K	<p>Verfügen mindestens 30% der Lehrenden über einen <b>akademischen Abschluss</b> in der Physiotherapie, in einer verwandten Disziplin oder in einer Bezugswissenschaft oder befinden sie sich in einem Studium, das zu einem solchen Abschluss führt,</p> <p>oder:</p> <p>werden mindestens 30% des Unterrichts in den Fachgruppen „Krankengymnastische Behandlungstechniken“ und „Methodische Anwendung der Physiotherapie in den medizinischen Fachgebieten“ durch Lehrende mit einem akademischen Abschluss in Physiotherapie, einer verwandten Disziplin oder in einer Bezugswissenschaft, oder durch Lehrende, die sich in einem solchen Studiengang befinden, unterrichtet?</p>	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	
26	P	<p>Personalschlüssel: Schüler <math>\geq</math> 1:16 (Lehrende in Vollzeitstellen : Schüler)</p>	<input type="checkbox"/>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berechnung der Vollzeitäquivalente.</li> <li>• Vollzeit gilt ab <math>\geq</math>35 H</li> <li>• Beispielrechnung: 6,16 VZ : 76 Schüler = 12,34 <math>\rightarrow</math> bedeutet auf eine VZ kommen 12,34 Schüler (Minimum sind 16 Schüler auf eine VZ) Je mehr Personal und je weniger Schüler, desto mehr Kapazitäten sind für den einzelnen Schüler vorhanden.</li> </ul>
27	P	<p>Hat mindestens ein Lehrender in den vergangenen 3 Jahren einen Fachartikel publiziert (Fachbuch, Artikel, Kapitel in Fachbuch oder Fachzeitschrift etc.)</p> <p>oder</p>	<input type="checkbox"/>		<p>Mappe mit Publikationen bzw. Mappe mit Vorträgen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Honorarkräfte werden nicht berücksichtigt.</li> <li>• Publikation von Masterarbeiten o. ä. ist anzuerkennen (Anmerkung: Der Zweck einer Masterarbeit ist es wissenschaftlich neue Erkenntnisse einem breiten Publikum zur Diskussion zur Verfügung zu stellen. Daher ist eine Publizierung anzuerkennen. Als Publikation verstehen wir den käuflich zu erwerbenden Inhalt in Buchformat. Das reine Erstellen einer Masterarbeit, welches in der Hochschule hinterlegt wird ist hier nicht gemeint.)</li> </ul>

		als Referent an nationalen / internationalen Kongressen / Fortbildungen teilgenommen?				<ul style="list-style-type: none"> <li>Referent: Die Veranstaltungen müssen landes- oder bundesweit ausgeschrieben sein z.B. in den Zeitschriften Physiopraxis, Zeitschrift für PT, Physioscience etc.</li> </ul>
28	P	Die Praxisanleiter der fachpraktischen Ausbildung können eine pädagogische Qualifikation nachweisen	<input type="checkbox"/>		Fortbildungs- nachweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auch interne nachgewiesene pädagogische Fortbildungen sind anzuerkennen. <i>(Anmerkung: Für eine bessere Planbarkeit, sind nachfolgende Ziele gestaffelt in Vorbereitung: 2024: Praxisanleiter Definition, 2027: Nachweis eines gegebenen Stundennachweises, 2030: Praxisanleiterausbildung)</i></li> <li>Eine päd. Ausbildung kann anerkannt werden (z.B. Gymnastiklehrer, Sportlehrer, Praxisanleiter, Dipl.-Päd., Rückenschullehrer, Studium mit päd. Inhalten), Umrechnung der ECTS-Punkte: 1 ECTS=25 Zeitstunden Arbeitsaufwand.</li> </ul>
29	K	Wie viele Lernende sind im praktischen Unterricht in einem <b>Kurs</b> ?  Maximal 28 Lernende pro Kurs von Beginn bis Abschluss des Ausbildungsprogramms.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zu Ausbildungsbeginn sind maximal 28 Lernende im praktischen Unterricht in einem geplanten Kurs.</li> <li>Die Anzahl der Lernenden kann im theoretischen Unterricht erhöht werden, dann muss der theoretische Unterrichtsraum entsprechend groß sein.</li> <li>Wenn die Anzahl der Lernenden im theoretischen Unterricht erhöht ist, muss bewiesen werden, dass die Kursstärke im praktischen Unterricht 28 Lernende nicht überschreitet (Beweis über Klassenbuch, Anwesenheitslisten etc.).</li> <li>Falls die Ausbildungseinrichtung für den „POL- Unterricht Kurse oder Unterrichtsfächer zusammenzieht und damit die Kursstärke von 28 Lernende überschreitet, muss die Ausbildungseinrichtung den Nachweis der „Aufteilung in Arbeitsgruppen“ erbringen. Bitte klären Sie mit Ihrem/r Auditor/In Ihre spezielle Dokumentation.</li> <li>Die Anzahl der Lernenden kann durch hauseigene Wiederholer erhöht sein, ebenso durch behördlich zugewiesene Schulwechsler.</li> </ul>
30	K	Werden <b>Praktikumsplätze</b> in mindestens 3 Arten von			Dokumen-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kriterium ist auch erfüllt, wenn es Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde gibt, die die Wahlmöglichkeiten der</li> </ul>

		geeigneten Einrichtungen zur Verfügung gestellt? <i>Beispiele:</i> Akutkrankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Einrichtungen der Leistungserbringung über den HMK, Pflegeeinrichtungen oder integrative Schulen.	<input type="checkbox"/>		tation	praktischen Ausbildung beschränken und die Ausbildungseinrichtung damit keine drei unterschiedlichen Arten von Einrichtungen anbieten kann.
31	P	Wird ein <b>Vertrauenslehrer / Dozent</b> durch Lernende / Kursvertreter für ein Jahr gewählt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	

## 2 Prozessqualität

B = Basiskriterium      K = Kernkriterium der Qualitätsanforderungen      P = Pluspunkte der Qualitätsanforderungen      FB = Fragebogen

Vorhanden = in nicht mehr als 10 Minuten Fußweg zu erreichen;

Verfügbar = kann auch außerhalb sein, aber die Summe der An- und Abfahrtszeit beträgt weniger als die Hälfte der Unterrichtszeit

### 2.1 Basiskriterium

32	B	<b>Minimalanforderungen an die Betreuung während der praktischen Ausbildung am Patienten:</b>				
		- mindestens 5 % der praktischen Ausbildung am Patienten muss in einem <b>1:1 Verhältnis durch Lehrende der Ausbildungseinrichtung</b> betreut werden	<input type="checkbox"/>		Dokumentationsbogen  Stichproben einsehbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nachweis durch Führen einer nachvollziehbaren Dokumentation (Einzelbetreuung, Gruppenbetreuung).</li> <li>Als Lehrende gelten auch als von der Ausbildungseinrichtung für die praktische Ausbildung am Patienten eingestellte und bezahlte Honorarkräfte bzw. Praxisanleiter (Vertrag vorlegen).</li> </ul>



	- Jeder Lernende wird insgesamt im Laufe der dreijährigen Ausbildung mindestens <b>20 Mal von Lehrenden bzw. Praxisanleitern im jeweiligen Fach / Handlungsfeld in einem 1:1 Verhältnis</b> betreut, wobei je 5 Betreuungen nach je 400 Stunden absolviertem Praktikum abgeleistet sein müssen.	<input type="checkbox"/>		Dokumentationsbogen des ISQ Stichproben einsehbar	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Betreuung durch bspw. Dokumentation der Supervisionen, Reflektionsgespräche, Einzelgespräche oder gemeinsamer Behandlungen;</li> <li>• Als Lehrender gilt, wer mehr als 50% des Unterrichtsanteils im jeweiligen Fach hat,</li> <li>• oder mindestens 40 Stunden pro Kurs und Jahr in den Fächern der methodischen Anwendung und Techniken unterrichtet und damit unter die Kriterien 21 - 23 fällt.</li> <li>• Eine Stellvertreterregelung kann bei Urlaub/Krankheit für bis zu 6 Wochen benannt werden. Eine Stellvertretung muss als Betreuer benannt werden.</li> <li>• Im Falle der Kooperation mit einer Hochschule oder im Falle eines grundständigen Studiums (Modellversuch) gilt als Lehrender, <ul style="list-style-type: none"> <li>→ wer die Betreuung im Rahmen einer Kooperation mit einer Hochschule oder im Rahmen eines grundständigen Studiums als Mitarbeiter einer Hochschule oder die Betreuung im Rahmen einer Tutorenschaft (in den neuen Bundesländern) durchführt</li> <li>→ und durch fachliche und pädagogische Qualifikationen hierfür geeignet ist (die fachliche Qualifikation ist durch entsprechende Fortbildungen / Studienabschlüsse, die pädagogische durch eine mind. 160 Std. umfassende Weiterbildung oder ein entsprechendes Studium nachzuweisen)</li> <li>→ und wenn die Betreuerfunktion durch eine dokumentierte Vereinbarung zwischen der Ausbildungseinrichtung und Hochschule geregelt ist.</li> </ul> </li> </ul>
	- Für Betreuer muss die Verantwortlichkeit nachgewiesen werden.	<input type="checkbox"/>		Vertrag, Namen	
	- Der Betreuer vor Ort muss ständig (zumindest telefonisch) erreichbar sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	
	- Tägliche Besprechungen finden zu festgesetzten Zeiten statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	
	- Betreuung durch Lehrende der Ausbildungseinrichtung und/oder durch Betreuer der Orte der praktischen	<input type="checkbox"/>		Rahmenvertrag	

		Ausbildung.				
--	--	-------------	--	--	--	--

## 2.2 Kern- und Pluspunktkriterien der Qualitätsanforderungen

### 2.2.1 Unterrichtsgestaltung und Planung

33	K	<b>Fachpraktische Ausbildung</b> Führt die Ausbildungseinrichtung ein standardisiertes Verfahren durch, welches die Entwicklung der Handlungskompetenz jedes einzelnen Lernenden erfasst, bewertet, an den Lernenden rückmeldet und werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um das Lernziel zu erreichen?	<input type="checkbox"/>		Dokumen- tation  Stichprobe	Nachweis durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Fremdbewertung,</li> <li>• Gesprächsprotokolle mit Unterschrift,</li> <li>• Dokumentation entsprechender Maßnahmen</li> </ul>
34	K	<b>Stoffverteilungs- und Lehrplan:</b> - Er wird schriftliche regelmäßig aktualisiert. - Unterricht und praktische Einsätze sind aufeinander abgestimmt. - Der Stoffverteilungs- und Lehrplan ist den Lehrenden zugänglich.	<input type="checkbox"/>		Stoffverteilungsplan  Lehrplan/ Curriculum  Ergebnis-/ Sitzungs- protokoll	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Überarbeitung impliziert den kompletten Stoffverteilungs- und Lehrplan</li> <li>• Regelmäßig: im Drei-Jahresturnus</li> <li>• Befunderhebung und PT-Grundlagen-Unterricht vor dem praktischen Einsatz.</li> <li>• Ausnahme: Bayern und andere Bundesländer, in denen durch ministeriellen Erlass der Lehrplan festgelegt ist.</li> <li>• Die Curricula der Lernfelder u. ä. werden anerkannt.</li> </ul>
35	K	Gibt es für Lehrende und Lernende <b>einsehbar und regelmäßig aktualisierte Definitionen der Lernziele / Kompetenzen</b> , die bei erfolgreichem Abschluss des Ausbildungsprogrammes zu erreichen sind und berücksichtigen diese die ICF, standardisierte Ergebnismessungen und Berichterstattung bzw. Dokumentation und Präsentation von Ergebnissen des Clinical Reasonings?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen  Dokumen- tation  Klassenbuch  Ergebnis- oder Sitzungs- protokoll	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird für die Lernenden und Lehrenden transparent dokumentiert, dass die Ausbildungseinrichtung u.a. als Lernziele verfolgt, dass die Lernenden nach Abschluss der Ausbildung befähigt sind,</li> <li>• Untersuchung, Therapiezielfindung, Therapieplanung und Zielerreichungsüberprüfung (standardisierte Ergebnismessung) auf Basis des Modells der ICF zu kennen und anzuwenden</li> <li>• über Ergebnisse von Untersuchungen, von Therapiezielfindungsprozessen, von Therapieplanungen und Therapieevaluationen (über Ergebnisse ihres Clinical Reasonings)</li> </ul>

						gegenüber verschiedenen Adressaten (z.B. Patienten, Angehörigen, Angehörigen anderer therapeutischer Berufe, Ärzten) in jeweils angemessener Form mündlich, schriftlich und durch elektronische Medien zu berichten.
36	K	Gibt es dokumentierte und für Lehrende und Lernende einsehbare - aussagekräftige Beschreibungen der im Rahmen des Ausbildungsprogramms stattfindenden <b>Überprüfung der Lernzielerreichung</b> , - und werden für jeden Kurs / Semester die Zeitpunkte der Lernzielüberprüfung / Zwischenprüfung mindestens sechs Monate vor der Durchführung bekannt gemacht, - und wird für die Lehrenden und Lernenden nachvollziehbar Zeit für die Vorbereitung auf die Prüfungen im Ausbildungsprogramm eingeplant?	<input type="checkbox"/>		Klassenbuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies beinhaltet z.B. Informationen über die Art und Weise der Prüfung, z.B. mündlich, praktisch mit Patienten oder Lernenden, schriftlich (Multiple choice, offene Antworten) und über die Dauer der Prüfung, sowie über den Benotungsmodus.</li> </ul>
37	K	Findet mindestens eine bewertete <b>Lernerfolgskontrolle</b> während der Ausbildung für alle examensrelevanten Fächer statt? - Notenschlüssel vorhanden - und für Lernende einsehbar	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch die theoretischen Fächer müssen zumindest mit Klausuren geprüft sein.</li> <li>• Lernkontrollen in den Lernfeldern werden anerkannt.</li> </ul>
38	K	Ist das Thema „ <b>Entwicklung der intra- und interpersonellen Kompetenz</b> “ mit mindestens 20 Unterrichtseinheiten in einer Form aufgenommen die geeignet ist, die Handlungskompetenz der Lernenden zu entwickeln?	<input type="checkbox"/>		Klassenbuch  Lehrplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es muss deutlich werden, dass es sich hierbei nicht um theoretischen Unterricht handelt, sondern um praktischen Kompetenzerwerb in den Bereichen Selbstmanagement, Teambildung, Selbstreflexion etc. Dies kann z.B. erfolgen durch Rollenspiele, Videoaufnahmen und Analysen von Duktus und Körpersprache, Workshops zum Zeitmanagement und andere persönlichkeitsbildende andragogische Verfahren. Die durchführende Person muss hierfür qualifiziert sein.</li> <li>• Gegenstand der Vermittlung können z.B. sein: Reflexion der Rolle des PT, insbesondere eigene und fremde Erwartungshaltungen, Kommunikation mit Klienten, Angehörigen, Angehörigen anderer Berufe; Teambildung; konfliktlösendes Verhalten; Kommunikation mit komatösen Patienten, Schwerkranken, Sterbenden; Stressbewältigung.</li> </ul>

						<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dies kann im Rahmen des Unterrichts anderer Fächer bzw. eingebettet in einschlägige Lernfelder erfolgen.</li> <li>• Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn aus den Lehrgangsplänen hervorgeht, dass mindestens 20 Stunden „in der Klasse“ explizit auf die Entwicklung personaler Kompetenzen verwendet werden und die Anwendung dieser Kompetenzen im Praktikum reflektiert wird.</li> <li>• Für die Gestaltung kann auch auf die Empfehlungen „ZVK-Curriculums“ zurückgegriffen werden.</li> </ul>
39	K	Werden <b>Instrumente zur Messung der Ergebnisqualität</b> von Behandlungen von mindestens 50 Unterrichtseinheiten vermittelt? Z.B. Outcome-Messung, Ergebnismessung, Assessments und standardisierte Tests.	<input type="checkbox"/>		Klassenbuch  Lehrplan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kriterium gilt als erfüllt, wenn insgesamt mindestens 50 Unterrichtseinheiten (auch verteilt) die Thematik „Ergebnismessung“; „Outcome-Messung“ behandelt wird, die dann fachspezifisch wieder aufgegriffen wird.</li> <li>• Dies kann erfolgen durch ein einzelnes Fach bzw. Modul oder im Rahmen des fachspezifischen Unterrichts oder durch beides kombiniert.</li> <li>• Nachgewiesen werden kann es durch Dokumentation im Lehrplan, Nachweis einschlägiger Arbeitsmaterialien für den Unterricht, Vorhalten entsprechender Literatur in der Schulbibliothek (Fachbücher und Sammlungen von Assessments, Tests etc.). Die praktische Anwendung stand. Verfahren kann durch die Dokumentation in Befundbögen nachgewiesen werden.</li> <li>• Gegenstand der Unterrichtseinheiten sollte z.B. sein: Notwendigkeit von standardisierter Outcome-Messungen als Routine; Ebenen der ICF (Struktur, Funktion, Aktivität, Partizipation); Fremd- vs. Selbsteinschätzungen; generisch vs. spezifische Ergebnismessungen; Gütekriterien; Beispiele für Ergebnismessungen auf verschiedenen Ebenen; Quellen für Tests und Assessments (insbesondere Webseiten)</li> </ul>
40	P	Wird praktischer Unterricht in der <b>Balneo,- Hydro- und Thermo</b> therapie durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen  Nutzungs- vertrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Summe der An- u. Abfahrtzeit beträgt weniger als die Hälfte der Unterrichtszeit (bei Zugrundelegung der Entfernung Ausbildungs-einrichtung / Ort des Unterrichts).</li> </ul>
41	K	Wird praktischer Unterricht in einem <b>Bewegungsbad</b>			Fragebogen Nutzungs-	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Summe der An- u. Abfahrtzeit beträgt weniger als die Hälfte der Unterrichtszeit (bei Zugrundelegung der</li> </ul>

		durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	vertrag	Entfernung Ausbildungs-einrichtung / Ort des Unterrichts).
42	K	Wird praktischer Unterricht an <b>Elektrotherapie- und Ultraschallgeräten</b> durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen Nutzungs- vertrag	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Summe der An- u. Abfahrtszeit beträgt weniger als die Hälfte der Unterrichtszeit (bei Zugrundelegung der Entfernung Ausbildungseinrichtung / Ort des Unterrichts).</li> <li>Auf 4 Lernende kommt 1 Gerät (Ultraschall oder Frequenzströme)</li> <li>Die Geräte müssen eine Bauartzulassung nach dem MPG erhalten und das CE-Zeichen tragen.</li> </ul>
43	K	Werden mindestens 20 Unterrichtseinheiten in der <b>Medizinischen Trainingstherapie</b> durchgeführt und an verschiedenen ( mind. 3) Geräten praktisch durchgeführt, wie sie in der HMR-Position „KG-Gerät“ zum Einsatz kommen,  <b>und</b> lernen die Lernenden in der Trainingslehre oder MTT einen Trainingsplan zu erstellen?	<input type="checkbox"/>		Nutzungs- vertrag  Trainings- plan	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trainingsplan als Dokument bitte bereithalten.</li> </ul>
44	K	Wird der <b>Stundenplan/ Wochenplan</b> spätestens am Freitag der Vorwoche schriftlich festgelegt?  Ist den Lernenden der <b>Ferien / Semesterferienplan</b> für das Ausbildungsjahr bekannt?	<input type="checkbox"/>		Stundenplan  Ferienplan	
45	K	Werden den Lernenden <b>schriftliche/elektronische Informationen</b> für die fachpraktische Ausbildung <b>ausgehändigt</b> ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen  Schriftliche Information	<ul style="list-style-type: none"> <li>Themen: z .B. Schweigepflicht, Kleiderordnung, Namen der betreuenden PT, Besprechungszeiten, Telefonnummern, Anfahrtswege, Kriterien zur Beurteilung im Praktikum.</li> <li>Den Lernenden müssen diese Unterlagen ausgehändigt sein.</li> </ul>
46	K	Führen die Lernenden <b>Präsentationen</b> durch bzw. halten sie <b>Referate</b> ?  - mindestens ein Referat oder eine Präsentation pro Lernendem pro Jahr (schriftlich dokumentiert)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen  Dokumen- tation	

47	P	Findet im Unterricht eine <b>Informationssuche über das Internet</b> statt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für den Unterricht muss gewährleistet sein, dass je zwei Lernende einen PC zur Verfügung haben oder in der Ausbildungseinrichtung ein WLAN - Zugang möglich ist.</li> </ul>
48	P	Wird <b>Projektarbeit</b> durchgeführt? - mindestens 20 Stunden - 1 x pro Kurs in 3 Jahren	<input type="checkbox"/>		Lehrplan Klassenbuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei einer Projektarbeit bearbeitet der/die Lernende eine ihn interessierende Fragestellung in dem er, sich eine Methodik überlegt und diese zur Beschaffung/ Recherche umsetzt.</li> <li>Die Ergebnisse werden schriftlich oder in Form einer Präsentation darstellt und kritisch reflektiert, in wie weit sie/er in der Lage war, die Ausgangsfragestellung zu beantworten.</li> <li>Ein Projekt ist gekennzeichnet durch die Fragestellung, die Anzahl der Stunden, das definiertes Ende und der Beurteilung des Ergebnisses.</li> </ul>
49	P	Werden die Lernenden an die <b>Nutzung englischer Fachquellen</b> bzw. Lernressourcen herangeführt?	<input type="checkbox"/>		Lehrplan Klassenbuch	<p>Dies kann z.B. belegt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>indem Reader mit englischsprachigen Artikeln, die im Freitext gebührenfrei zugänglich sind, zur Verfügung gestellt werden,</li> <li>oder indem Unterricht vorgesehen ist, während dem Datenbanken (z.B. PEDro oder Pubmed) oder andere englischsprachige Internetressourcen verwendet werden,</li> <li>oder indem Unterricht in Fachenglisch erteilt wird, in dem auch Originalveröffentlichungen genutzt werden.</li> <li>Auch andere Möglichkeiten, das Kriterium zu erfüllen, sind denkbar.</li> </ul>
50	P	Findet <b>interdisziplinärer / multidisziplinärer Unterricht</b> statt, der Lernende anderer Heil- bzw. Gesundheitsberufe einschließt, also insbesondere, aber nicht ausschließlich (angehende) Pflegefachkräfte, Ärzte, Ergotherapeuten, Reha-Sportlehrer, Logopäden?	<input type="checkbox"/>		Lehrplan Klassenbuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hierfür sind vielfältige Möglichkeiten denkbar. Entscheidend ist, dass dieser Unterricht die Lernenden aktiv mit einbezieht und Kommunikation zwischen den Berufen fördert und dadurch dazu beiträgt,</li> <li>das Verständnis für Konzepte, Methoden, Denk- und Arbeitsweisen, aber auch Arbeitsbedingungen (im weitesten Sinne, einschl. der gesetzlichen oder anderweitigen Regulierungen der Berufstätigkeit) anderer Berufe (insb. des Arztberufs und anderer Gesundheitsfachberufe) kennen zu lernen und</li> <li>das Potenzial, das sich aus einer interdisziplinären Zusammenarbeit entfalten lässt, zu explorieren und damit</li> </ul>

						<p>auch im Berufsalltag interdisziplinäres Arbeiten zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden hierfür können vielfältig sein, und z. B. Workshop-Charakter mit konkreter Arbeit an Fallbeispielen sein, für die eine gemeinsame Therapiezielfindung, -planung, und Zielerreichungsüberprüfung stattfindet, oder Seminar-Charakter, bei dem z.B. zu einer Problemstellung die jeweiligen Vorgehens-weisen vorgestellt werden. Experimente mit interdisziplinärem Unterricht sind im Sinne dieses Kriteriums ausdrücklich erwünscht.</li> <li>• Nicht ausreichend, um das Kriterium zu erfüllen, wären z.B. lediglich gemeinsam besuchte (generische) Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen), in denen gemeinsames, interdisziplinäres Arbeiten und Lernen kein integraler Bestandteil ist.</li> </ul>
51	P	<p>Wird Unterricht nach einem interpersonellen pädagogische-didaktischen Modell mindestens 6x in 3 Jahren pro Kurs durchgeführt? Beispiele: Teamteaching, Mentoring, u.a.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Klassenbuch</p> <p>Stoff- verteilungsplan</p> <p>Stundenpläne</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition: 2 Lehrende planen den Unterricht gemeinsam und führen ihn gemeinsam durch.</li> <li>• Nachweis über eine adäquate Dokumentation, aus der ersichtlich wird, wer den Unterricht durchführt</li> </ul>
52	P	<p>Sind regelmäßige <b>Sprechstunden</b> der Leitung des Ausbildungsprogramms eingerichtet?</p> <p>- mindestens einmal wöchentlich mit mindestens 2 Unterrichtsstunden.</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Fragebogen</p> <p>Aushang</p>	
53	K	<p>Finden regelmäßig <b>Konferenzen der Lehrenden</b> statt?</p> <p>- mit Lehrenden in den PT-Fächern (mit mindestens 40 UE pro Kurs und Jahr) mindestens 1x pro Monat (protokolliert)</p> <p>- und mit allen Lehrenden / Honorarkräften mindestens 1 x pro Jahr (protokolliert), bzw. werden die Abwesenden per Protokoll informiert</p>	<input type="checkbox"/>		<p>Protokolle</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle betreffenden Personen müssen eingeladen sein.</li> <li>• Konferenzen mit Lehrenden in den PT-Fächern müssen mindestens 10 x im Jahr nachgewiesen werden. (Ausfallszeit durch Urlaub und Examen)</li> <li>• Zu den PT-Fächern zählen außer den Fächern „Methodische Anwendung“ auch die PT-Techniken (hier: alle Techniken, die mit mehr als 40 UE pro Kurs unterrichtet werden)</li> </ul>
54	K	<p>Hat jeder Kurs einen <b>Kurssprecher</b></p> <p><u>und</u></p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Namen</p> <p>Fragebogen</p>	

		finden mindestens vier Treffen pro Jahr zwischen <b>Vertretern der Lernenden / Kurssprechern</b> , der Leitung des Ausbildungsprogramms oder den Vertrauenslehrern statt?			Protokolle	
55	K	Findet mindestens einmal jährlich eine <b>Besprechung</b> zwischen den Lehrenden der Ausbildungseinrichtung und den Praxisanleitern/Betreuern in den fachpraktischen Einrichtungen statt?	<input type="checkbox"/>		Protokolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themeninhalte sind z.B. Ausbildungskonzept, pädagogisches Konzept, Leitlinien, Verwaltungsangelegenheiten usw.</li> <li>• Besprechung kann sowohl in der Ausbildungseinrichtung als auch in der Klinik erfolgen.</li> </ul>
56	K	Findet eine abschließende Beurteilung durch den Betreuer nach jedem Praktikum statt?  - einheitlicher <b>Beurteilungsbogen</b> der Ausbildungseinrichtung wird benutzt und vom Lernenden abgezeichnet - falls die Betreuung überwiegend durch die PT der Kliniken erfolgt, muss die Beurteilung gemeinsam durch die betreuende PT und den Lehrenden erfolgen.	<input type="checkbox"/>		Beurteilungsbogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Praktikum wird hier definiert: nach jedem Einsatzwechsel.</li> </ul>
57	P	Gibt es <b>interne Arbeitskreise der Ausbildungseinrichtung</b> , welche sich mindestens zwei Mal pro Jahr treffen und auf fachlicher, pädagogischer oder organisatorischer Ebene eine Verbesserung zum Ziel haben?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeitsergebnisse müssen sich im Ausbildungsalltag wiederfinden z.B. Entwicklung eines Befundes, Beurteilungskriterien, Medieneinsatz</li> </ul>
58	P	Findet für das <b>Team der Lehrenden</b> einmal pro Jahr eine Teamsupervision oder eine teambildende Maßnahme statt?	<input type="checkbox"/>			
59	P	Werden <b>Aufenthalte</b> an anderen Ausbildungseinrichtungen oder <b>Auslandsaufenthalte</b> für Lehrende oder Lernende zu fachlichen Zwecken ermöglicht?	<input type="checkbox"/>		Dokumentation	



60	P	Findet mindestens eine Kursfahrt von mindestens 2 Tagen (auch einzelne Tage) Dauer oder andere Veranstaltungen statt, die auf die <b>Förderung des sozialen Zusammenhaltes</b> abzielen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die jährlich stattfindenden Veranstaltungen stehen nicht im Zusammenhang mit schulischen Feiern und Abläufen.</li> </ul>
----	---	--	--------------------------	--------------------------	------------	---

## 2.2.3 Qualitätspolitik und sonstige Maßnahmen

61	K	Existiert ein <b>Leitbild</b> oder eine <b>Schulphilosophie</b> , die im Team erarbeitet wurden und allen Mitarbeitern bekannt ist?	<input type="checkbox"/>		Leitbild	
62	P	Arbeitet ein Lehrender / Leitung des Ausbildungsprogramms in Organisationen oder Gremien mit, die sich mit <b>bildungsrelevanten Themen</b> beschäftigen?	<input type="checkbox"/>		Protokolle Dokumentation	
63	K	Wird mindestens einmal jährlich für jeden Jahrgang eine standardisierte <b>Befragung der Lernenden zur Zufriedenheit mit der Ausbildung</b> durchgeführt, <u>und</u> werden die Ergebnisse angemessen bekannt gemacht <u>und</u> werden aus den Ergebnissen der Befragung zeitnah von der Schulleitung Handlungsfelder erarbeitet <u>und</u> wird die Umsetzung daraus abgeleiteter Maßnahmen dokumentiert?	<input type="checkbox"/>		Auswertung Aushang Protokolle Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Befragung muss schriftlich und anonym erfolgen.</li> <li>Angemessene Bekanntmachung am Schwarzen Brett, Schülerzeitung, Schulmitteilung o.ä.</li> <li>Kommunikation in der Konferenz der Kurssprecher mit der Ausbildungseinrichtung, Vollversammlung o.ä.</li> <li>Kriterien der Befragung können z.B. sein <ul style="list-style-type: none"> <li>Organisation der Ausbildungsstätte</li> <li>Information durch Schulleitung</li> <li>Transparenz der Entscheidungen</li> <li>Umgang mit Anliegen der Lernenden</li> <li>Unterstützung bei Lernschwierigkeiten</li> <li>„Stimmung an der Schule“, Atmosphäre, Lernklima</li> </ul> </li> </ul>
64	K	Wird mindestens einmal jährlich für jeden kompletten Jahrgang eine standardisierte <b>Befragung der Lernenden zur Qualität des Unterrichts</b> durchgeführt,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fragebogen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Befragung muss schriftlich und anonym erfolgen.</li> <li>Angemessene Bekanntmachung am Schwarzen Brett, Schülerzeitung, Schulmitteilung o.ä.</li> <li>Kommunikation in der Konferenz der Kurssprecher mit der</li> </ul>

		<p><u>und</u> werden die Ergebnisse angemessen bekannt gemacht</p> <p><u>und</u> werden aus den Ergebnissen der Befragung zeitnah von der Schulleitung Handlungsfelder erarbeitet</p> <p><u>und</u> wird die Umsetzung daraus abgeleiteter Maßnahmen dokumentiert?</p>			<p>Auswertung</p> <p>Protokolle</p> <p>Dokumentation</p>	<p>Ausbildungseinrichtung, Vollversammlung o.ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien der Befragung können z.B. sein <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturierung,</li> <li>- Methodeneinsatz,</li> <li>- Medieneinsatz,</li> <li>- Umgang mit Fragen,</li> <li>- Überprüfung der Zielsetzung,</li> <li>- Lernklima,</li> <li>- Motivation,</li> <li>- wertschätzender Umgang,</li> <li>- individuelle Lernhilfen.</li> </ul> </li> </ul>
65	P	<p>Bietet die Ausbildungseinrichtung Einblicke in die Struktur und Organisation <b>ambulanter Physiotherapieeinrichtungen</b>?</p>	<input type="checkbox"/>		<p>Dokumentation</p> <p>Klassenbuch</p>	<p>Nachweis z. B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxisbesuche und /oder Hospitation</li> </ul> <p>und / oder Unterrichtseinheiten zu Aspekten wie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heilmittelkatalog,</li> <li>- Vergütungstabellen,</li> <li>- Abrechnung mit Krankenkassen.</li> </ul>

## Legende (in Überarbeitung):

Begriff (Plural)	Definition	Begründung/Rechtsgrundlage u. ä.
Lehrende	Sind alle Personen, die Unterrichte abhalten. Die Synonyme Dozent, Lehrkraft wurden gestrichen	Zu differenzieren nach externen und internen Lehrenden
Honorarkräfte Externe Lehrende	Sind nicht festangestellte Lehrende. Meist mit geringem Stundenumfang und auf Honorarbasis. Sie haben neben den ihnen übertragenen Aufgaben keine weiteren Verpflichtungen (Teilnahme an Konferenzen, Mitwirken beim Examen, Vertretungsunterrichte, etc.)	
Vollzeitkräfte Teilzeitkräfte	Sind festangestellte Personen, die nach Definition des vor Ort geltenden Arbeitsvertrages eine Vollzeitstelle bekleiden, i:d.R >35 Wochenstunden  xx% der Vollzeitkraft. Eine prozentuale Angabe in Zahlen ist vorzunehmen	Unterschiedliche Tarife /MAVO KITA gesetzt 35 und mehr, MAVO 39, Öffentlicher Dienst als Richtwert: 38,5
<b>In Überarbeitung:</b> Praxisanleiter (in Bayern auch „angemeldete Anleiter“)	Personen, die maßgeblich die praktische Ausbildung am Lernort Praxis begleiten. Sie nehmen Prüfungen ab und bewerten die Schülerleistungen, geben Feedback. Im Ideal unterrichten sie die PT-Fächer. Sie regeln maßgeblich die praktische Ausbildung vor Ort und begleiten die Lernenden in allen notwendigen Prozessen. Praxisanleiter können Aufgaben an andere Personen am Lernort Krankenhaus delegieren (Betreuer).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gelten die vor Ort/Bundesland herrschenden Gesetzesvorgaben</li> </ul> Differenzierung der Begriffe Praxisanleiter und Praxisbegleiter in Anlehnung an die Praxisanleitung der Pflege
In Überarbeitung: Praxisbegleiter Betreuer	Personen, die die praktische Ausbildung begleiten, als Ansprechpartner vor Ort am Lernort Krankenhaus tätig sind. Dies sind sie aber nicht überwiegend. Sie können an Prüfungen und Beurteilungen beteiligt sein.	
Lernort Praxis	Lernort Praxis steht für den Ort, an dem die praktische Ausbildung am Patienten erfolgt. Synonyme Praktikum und klinische Praktika werden gestrichen	
Lernende	Schüler	
Kurs und Klasse werden synonym verwendet		